

Spenden sollen Zugang zu guter Bildung ermöglichen

Die Volksbank Nordschwarzwald hat für Schulen in ihrem Einzugsgebiet 7863 Euro gespendet. Die Übergabe fand in der Hauptstelle in Altensteig statt.

■ Von Manfred Köncke

ALTENSTEIG. Mit der Spende möchte die Bank einen Beitrag leisten, jungen Menschen den Zugang zu guter Bildung ohne Benachteiligung zu ermöglichen. „Das liegt uns sehr am Herzen“, erklärte Vorstand Wolfgang Frey in seiner An-

sprache.

Deshalb bestehe seit vielen Jahren eine Schulpartnerschaft. Als äußeres Zeichen der Wertschätzung habe man diesmal das Spendenvolumen um 3000 Euro erhöht. Statt 1,50 Euro wurden 2,50 Euro pro Schüler angesetzt und damit die Mindestspende auf 300

Euro pro Schule erhöht.

Die Zuwendungen stammen aus Mitteln des VR-Gewinnsparens. Von jedem Monatslos wird eine bestimmte Summe zur Unterstützung von gemeinnützigen Einrichtungen, Schulen oder Vereinen abgezweigt.

Frey versicherte, dass diese Praxis auch in Zukunft weiter-

geführt werde. Außerdem engagiere sich die Bank durch Unterrichtseinheiten zu den Themen Geld und Wirtschaft. Ein Bewerbungstraining soll auf das spätere Berufsleben vorbereiten.

Das Prinzip Nachhaltigkeit habe man, so Frey, auch mit der Einladung zur Teilnahme am

Schulprojekt „Wald-Klima-Ernährung“ in Zusammenarbeit mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald verfolgt, für Vereine einen Nachhaltigkeitswettbewerb veranstaltet und sinnvolle Projekte belohnt. Das seien Kernbotschaften einer lokal verankerten, überregional vernetzten, demokratisch or-

ganisierten, genossenschaftlich orientierten Bank.

Gezeigt wurde bei der Scheckübergabe, an der auch Bürgermeister als Vertreter des Schulträgers teilnahmen, ein neuer Werbefilm. Nach dem offiziellen Teil wurde zu einem Imbiss und einem Glas Sekt eingeladen.



Zur Spendenübergabe waren Schulleiter und Bürgermeister in die Hauptstelle der Volksbank Nordschwarzwald in Altensteig gekommen.

Foto: Manfred Köncke

Die bedachten Schulen

Altensteig: Markgrafen-Grundschule (850 Euro für die Schulbücherei); Sonderpädagogisches Beratungszentrum (300 Euro zur Unterstützung sozial benachteiligter Schüler bei außerschulischen Veranstaltungen); Werkrealschule (530 Euro – ohne Angabe des Verwendungszwecks); Friedrich-Boysen-Realschule (1640 Euro – ohne Angabe des Verwendungszwecks); Christophorus-Gymnasium (1090 Euro für

Auslagen bei den Projekttagen); Grundschule Spielberg (300 Euro für Spielgeräte).

Egenhausen: Grundschule (300 Euro zur Anschaffung von Gesellschaftsspielen).

Simmersfeld: Albblickschule (300 Euro für die Schulbücherei).

Pfalzgrafenweiler: Grund- und Werkrealschule (1010 Euro

für Schulgartenprojekte und neue Schulhoodies); Realschule (770 Euro für MFM-Projekt der sechsten Klassen).

Waldachtal: Grundschule (400 Euro für die Förderung eines Bewegungsprojekts).

Oberes Enztal: Grundschule (300 Euro zur Unterstützung sozial benachteiligter Schüler bei außerschulischen Veranstaltungen). kö